



## NIEDERSCHRIFT DER SITZUNG

**Sitzungsnummer:** SB/02/2018  
**Gremium:** Seniorenbeirat  
**Tag:** Mittwoch, 04.07.2018  
**Ort:** Sitzungsraum A.201, Rathaus an der Volme  
**Beginn:** 15:00 Uhr  
**Hinweis:**

### A. TAGESORDNUNG

---

#### I. Öffentlicher Teil

---

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 10.04.2018
3. Informationsvorlage HAGENplant 2035 – Sachstand, strategische Ziele, Zeitplanung und Projektfortgang  
Vorlage: 0510/2018
4. Bilanzbericht des Seniorenbeirats
5. Bericht aus der Landesseniorenvertretung
6. Bericht aus dem Sozialausschuss
7. Bericht aus den Arbeitsgruppen
8. Bericht aus den Begegnungsstätten
9. Mitteilungen
10. Verschiedenes



## **B. SITZUNGSVERLAUF**

---

### **I. Öffentlicher Teil**

---

Beginn des öffentlichen Teiles: 15:00 Uhr

#### **1. Genehmigung der Tagesordnung**

Es erfolgt die Feststellung, dass es keine Änderungswünsche bezüglich der Tagesordnung gibt.

#### **2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 10.04.2018**

Gegen das Protokoll der Sitzung vom 10.04.2018 gibt es keine Einwände, die Niederschrift gilt somit als genehmigt.

#### **3. Informationsvorlage HAGENplant 2035 – Sachstand, strategische Ziele, Zeitplanung und Projektfortgang**

**Vorlage: 0510/2018**

Frau Sauerwein begrüßt Frau Booke vom Fachbereich Stadtentwicklung, -planung und Bauordnung zu diesem Tagesordnungspunkt.

Frau Booke stellt anhand einer Präsentation die wesentlichen Punkte vor. Sie betont, dass das Integrierte Stadtentwicklungskonzept (ISEK) regelmäßig überprüft und fortgeschrieben wird, um Flexibilität zu gewährleisten und auf Neues reagieren zu können. Das Konzept wird auf Basis einer ausführlichen Bestandsanalyse in Zusammenarbeit mit drei Planungsbüros erstellt. Aufgrund der Analyse wurden 16 strategische Ziele entwickelt, die im nächsten Schritt in konkrete Maßnahmen überführt werden.

Begleitend zum Prozess wurde ein politisches Begleitgremium eingerichtet, mit Vertretern aus allen Parteien und Fraktionen. Zusätzlich wurden mit verschiedenen Akteuren der Fachöffentlichkeit in vier thematischen Fachforen und der Öffentlichkeit im Rahmen des „Hagen Forums“ die Ziele kommuniziert und diskutiert. Die strategischen Ziele sollen abschließend im November vom Rat beschlossen werden.

Aufbauend auf den strategischen Zielen werden konkrete Maßnahmen und Projekte entwickelt, die sog. Stadtbezirkskonzepte. Diese werden anhand einer Informationsvorlage in 2019 noch einmal vorgestellt.

Frau Booke erläutert die allgemeinen Grundsätze bzw. Werte, die für alle Ziele gelten und stellt im Anschluss die entwickelten 16 strategischen Ziele kurz vor. Frau Booke weist darauf hin, dass die Reihenfolge der Ziele keine Priorisierung bzw. Wertigkeit vorgibt.

Im Herbst findet noch eine Onlinebeteiligung auf dem Plan-Portal statt. Hier geht es um Konkretisierung der Ziele, d.h. konkrete Ideen und Projekte können hier mit Hilfe einer Kartengrundlage vermerkt werden. Im Januar 2019 soll ein weiterer Termin mit den Fachakteuren folgen. Mitte 2019 ist nach der Informationsvorlage und der Be-



schlussvorlage der Konzepte eine HagenKonferenz geplant, welche das Ende des ISEK-Aufstellungsverfahren und den Übergang in das Flächennutzungsplanverfahren markiert.

Frau Booke weist auf den Link „[plan-portal.de/hagen](http://plan-portal.de/hagen)“ hin, wo alle Informationen, Dokumentationen, Bestandsanalysen, Ankündigungen zu Veranstaltungen und auch die Online-Beteiligung einseh- und abrufbar sind.

Den Hinweis von Frau Verbeek ggf. bestimmte Gestaltungsvorschriften für Vorgärten bei Neubaugebieten (keine Steingärten) in Bebauungsplänen aufzunehmen vermerkt Frau Booke als möglichen Handlungsansatz.

Frau Booke erklärt auf Nachfrage von Herrn Homm, dass sowohl die Protokolle der vier Fachforen als auch der Bezirkswerkstätten auf dem Portal eingestellt sind bzw. noch eingestellt werden. Sollten im Nachgang zu dieser Sitzung noch Korrekturwünsche und / oder Ergänzungen gewünscht sein, bittet Frau Booke um zeitnahe Meldung. Sie weist darauf hin, dass es sich um einen fortlaufenden Prozess handelt, wo die Ziele überprüft werden und auch immer nachgesteuert werden kann.

Frau Sauerwein bedankt sich bei Frau Booke für die Präsentation und den Austausch.

#### **Beschluss:**

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Zur Kenntnis genommen

#### **4. Bilanzbericht des Seniorenbeirats**

Frau Sauerwein berichtet u.a. über Aktionen, Anträge und Maßnahmen auf Veranlassung des Seniorenbeirats und Leserbriefe in 2017 und 2018. Der ausführliche Bericht ist dieser Niederschrift beigelegt.

Herr Ludwig ergänzt zum Sozialticket, dass es dies vermutlich auch in 2019 weiterhin geben wird.

Herr Homm weist darauf hin, dass Frau Kaufmann im letzten Sozialausschuss erklärt habe, dass sie sich um die Ampelanlagen kümmern werde.

Herr Ludwig erläutert auf Hinweis von Herrn Jung bzgl. der Citybushaltestellen, dass für die Ratssitzung am 05.07.2018 eine Vorlage erstellt wurde, welche eine Zwischenlösung bis zur Fertigstellung der Bahnhofshinterfahung vorsieht.



## 5. Bericht aus der Landesseniorenvertretung

Zur Einleitung der Informationen aus der Mitgliederversammlung der LSV hat Frau Giacobelli aus der Veranstaltung eine kleine körperliche Fitness-Aktion mit Musik mitgebracht.

Frau Sauerwein berichtet von den gestellten und zugestimmten Anträgen, die u.a. waren:

- Einrichtung einer Landesfachstelle „Trauma und Leben im Alter“
- Beteiligung der LSV am „Bündnis Sozialticket NRW“
- Zum Thema Tarif und Preispolitik der Verkehrsverbünde gab es einen Antrag bzgl. der Nicht-Volldigitalisierung (Erhalt des Papiertickets)
- Einen ähnlichen Antrag gab es bzgl. der Sparkassen (Beibehaltung von Theken)
- Antrag auf bezahlbaren Wohnraum für Senioren
- Antrag zur besseren finanziellen Ausstattung der solitären Kurzzeitpflege

Immer wieder wird auch die Forderung, dass die Seniorenbeiräte in der Gemeindeordnung verankert werden sollen, geäußert. Die LSV konzentriert sich hier derzeit auf die Forderung nach einem Seniorenmitwirkungsgesetz, die momentan bei der LSV besonders vorangetrieben wird.

## 6. Bericht aus dem Sozialausschuss

Frau Sauerwein berichtet, dass im letzten Sozialausschuss u.a. ein Antrag auf Mitnahme von E-Scootern in Bussen vorlag. Frau Sauerwein erklärt hierzu, dass es inzwischen eine Regelung gibt, dass bestimmte E-Scooter in ausgewiesenen Bussen mitgenommen werden können. Weitere Themen waren der Bericht zum barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen, Hagen plant 2035, Antrag auf Einrichtung eines Treffpunktes mit psychosozialer Betreuung am Bodelschwingh-Platz, Bericht zur aktuellen Flüchtlingszuweisung und die Vorschläge der näher zu betrachtenden Quartiere bei der Fortschreibung des Altenplanes.

## 7. Bericht aus den Arbeitsgruppen

Herr Homm berichtet aus der Arbeitsgruppe ÖPNV und gibt eine Kopie der Beschilderung der Busse für E-Scooter zum Umlauf.

Weiterhin berichtet er, dass im Rahmen der Fahrplanänderung die Arbeitsgruppe den Widerstand zur Öffnung der Holzmüllerstraße noch einmal dargestellt hat. Die Arbeitsgruppe will sich auch die Möglichkeiten zum kostenlosen Fahren im ÖPNV, welches es bereits in einigen Städten und Ländern gibt, noch einmal näher ansehen und prüfen, ob dies ggf. auch in NRW realisiert werden kann.

Die Arbeitsgruppe hat weiterhin am 02.07.2018 die Stadt Münster besucht. Hervorgehoben wird, dass die Fahrradfahrer vor den Autofahrern an der Ampel stehen können und somit vor den Autos losfahren können und es für das Parken von Rollstuhlfahrer Piktogramme auf den Straßen gibt. Ein Kontakt soll noch einmal mit dem Seniorenbeirat in Münster erfolgen, um sich die Ampelanlagen erklären zu lassen und dann zu schauen, ob diese ggf. gravierend anders sind als in Hagen.



**8. Bericht aus den Begegnungsstätten**

Herr Ludwig berichtet, dass man sich hauptsächlich mit den Geschäftsberichten 2017 beschäftigt habe, die bis zum 30.06.2018 fertig gestellt werden sollten. Hier gibt es eine kleine Verzögerung. Ein Austausch zwischen Leitern der Begegnungsstätten bzw. AG der Verbände und der Stadt Hagen, auch zum Thema der zukünftigen Ausgestaltung der Begegnungsstätten, findet weiterhin statt.

**9. Mitteilungen**

Frau Sauerwein informiert, dass die Berlinfahrt in der Zeit vom 21. – 24.08.2018 mit 16 Plätzen stattfindet. Einzelheiten sind von Frau Sauerwein noch zu klären. Frau Sauerwein bittet darum, dass Wünsche, Absagen etc. umgehend an sie gemeldet werden.

**10. Verschiedenes**

Zu diesem TOP erfolgte keine Wortmeldung.

Ende des nichtöffentlichen Teiles: 16:25 Uhr



**C. ANWESENDE**

---

<u>Name</u>	<u>Bemerkungen</u>
-------------	--------------------

---

Frau Angelika Giacobelli – Zwar  
Frau Ursula Gogolok – Diakonie  
Frau Claudia Heide – Caritas  
Herr Manfred Heidenreich – AWO  
Frau Roswitha Hentschel – Die Linke  
Frau Leni Hildebrand – Stadtsportbund  
Herr Jürgen Höfig – Der Paritätische  
Herr Gerd Homm – DGB  
Herr Bernhard Jung – CDU  
Herr Klaus-Dieter Kreuser – FDP  
Herr Andreas Lechte – Bürger für Hohenlimburg/Piraten  
Herr Rüdiger Ludwig – DRK  
Frau Brunhild Marks – Hagen Aktiv  
Herr Torsten Pege – AWO  
Herr Georg Rehbogen - SPD  
Frau Ruth Sauerwein – B90/Grüne  
Herr Udo Schulte-Stemmerk – DRK  
Herr Sven Söhnchen – AWO  
Frau Rosemarie Swenshon – Diakonie  
Frau Helmi Verbeek – Caritas  
Herr Wolfgang Wegener – DGB  
Frau Beate Wiewiorka – Diakonisches Werk

---

Ruth Sauerwein  
Vorsitzende/r

---

Schlachtenrodt, Katja  
Schriftführer/in